

# „Die Situation ist entspannt“

**Filderstadt** Die Stadt hat Rattenköder auslegen lassen. Die Nagetiere bereiten laut Tiefbauamt derzeit aber keine Probleme. *Von Jens Noll*

Zum zweiten Mal in diesem Jahr hat das Filderstädter Tiefbauamt Maßnahmen zur Rattenbekämpfung im Kanalnetz getroffen. Eine Fachfirma hat Köder ausgelegt. „Die Rattenbekämpfung ist notwendig, um die Population auf einem vernünftigen Niveau zu halten“, erklärt Hannelore Schaal von der Abteilung Stadtentwässerung, die dem Tiefbauamt zugeordnet ist.

Anlass zur Sorge gibt es laut Schaal aber nicht. „Die Situation ist entspannt“, sagt sie auf Anfrage. Sprich: Eine Rattenplage gibt es in Filderstadt derzeit nicht. Es komme gelegentlich vor, dass Bürger anrufen, weil sie eine Ratte gesichtet haben, sagt Schaal. Diese Beobachtungen beschränken sich

laut der städtischen Mitarbeiterin jedoch nicht auf einen bestimmten Stadtteil.

Zweimal jährlich lässt die Stadt vorsorglich Fraßköder in der Kanalisation auslegen. Der Wirkstoff im Köder beeinflusst die Blutgerinnung im Körper der Nager, sodass diese einige Tage nach der Aufnahme schmerzlos verenden. Wie Schaal berichtet, werden die Köder beispielsweise an Kreuzungspunkten von zwei Kanälen ausgelegt. Zudem eignen sich für die Auslage Kanäle, durch die wenig Wasser fließt.

Auch oberirdisch, beispielsweise an Bachläufen, werden die Rattenköder ausgelegt. In dem Fall werden sie allerdings in eine Box gesetzt, damit andere Tiere und auch Kinder nicht an sie herankommen.

Die Nagetiere können verschiedene Krankheiten übertragen und lösen bei vielen Menschen Ekel aus. Im Februar 2011 beklagten Anwohner der Rosenstraße in Bernhausen einen massiven Rattenbefall. Mitarbeiter des Tiefbauamts stellten daraufhin Fallen in der Kanalisation und Köderboxen auf Grundstücken auf.

Hannelore Schaal hat in diesem Jahr keine Beschwerden mehr aus der Rosenstraße gehört. „Es hat sich beruhigt“, bestätigt auch ein Anlieger. Den ganzen Sommer über habe er keinen der Schädlinge mehr gesehen, sagt er. Dafür verantwortlich macht er aber die Räumung eines verfallenen Hauses an der Rosenstraße, in dem sich Müll und Unrat gestapelt hatten.

Wie Bürger dazu beitragen können, das Rattenvorkommen in ihrer Umgebung zu reduzieren, ist in einem Faltblatt erklärt, das seit dem vergangenen Jahr im Plattenhardter Rathaus ausliegt.



Wie man das Ausbreiten der Schädlinge verhindert, erklärt eine Broschüre. Foto: Jens Noll

JSSCHNITT Medienbeobachtung

602.006

■ Berechnet > 1



**AUSSCHNITT**

MEDIENBEOBACHTUNG

1

Unterausgaben  
9839212308

410.226.071 [30]

Deutsche Medienbeobachtungs Agentur GmbH | Media Monitoring Agency | Agence d'Observation des Médias  
Postfach 11 03 80 | D-10833 Berlin | Gneisenaustraße 66 | D-10961 Berlin, Germany | Tel: +49 30 203987 - 0  
Fax: +49 30 203987 - 77 | sales@ausschnitt.de | www.ausschnitt.de



0226071